

# Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1962/63

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **21 (1963)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# **JAHRESBERICHT**

## **der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

### **über das Vereinsjahr 1962/63**

#### **1. Veranstaltungen :**

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft 14 Veranstaltungen durchgeführt, davon 6 gemeinsam mit anderen Gesellschaften. Die Themen verteilten sich auf folgende Sachgebiete:

Biologie: 6 Vorträge

Mineralogie: 2 Vorträge

Geographie, Astronomie, Meteorologie und Mathematik je 1 Vortrag und 1 Vortrag über wissenschaftliche Entwicklungshilfe.

Die auswärtige Sitzung wurde unter Leitung von Herrn Prof. Dr. A. von Muralt auf dem Jungfrauoch abgehalten.

Unter den Referenten waren 2 aus Bern, 7 kamen aus der übrigen Schweiz und 4 aus dem Ausland.

Die durchschnittliche Besucherzahl betrug rund 80.

#### **2. Mitglieder :**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 7 Mitglieder durch den Tod verloren. Es sind dies die Herren

Prof. Dr. F. Bluntschli, Ehrenmitglied

Dr. J. Zürcher

A. Hörning

Dr. L. Meyer

Dr. E. Gräub

Prof. Dr. G. Sobernheim

Dr. E. Metzler.

Drei Mitglieder traten aus der Gesellschaft aus.

Diesen insgesamt 10 Verlusten stehen 9 Eintritte gegenüber, so daß sich die Zahl der Mitglieder um 1 erniedert hat. Der Mitgliederbestand beträgt am heutigen Tag:

## IV

308	ordentliche Mitglieder
8	Freimitglieder
6	Ehrenmitglieder
1	korrespondierendes Mitglied
6	Korporativmitglieder
<hr/>	
329	Total

### 3. Tätigkeit des Vorstandes:

Der Vorstand hielt im Berichtsjahr 2 Sitzungen ab, um seine normalen Geschäfte zu erledigen. Es sind keine außerordentlichen Geschäfte zu vermerken.

### 4. Mitteilungen:

Band 19 der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, der als Doppelband für die Jahre 1961/62 herauskommt, ist zurzeit im Erscheinen. Die Herausgabe konnte infolge Arbeitsüberlastung unseres Redaktors, Herrn Dr. Henzen, und Verzögerungen bei der Druckerei leider nicht mehr vor der heutigen Generalversammlung erfolgen.

Bern, den 28. Juni 1963

Der Präsident: sig. *M. Lüscher*

## **Bericht über die Tätigkeit der Naturschutzkommission der NGB im Jahre 1963**

Im Berichtsjahr hielt die Kommission nur eine Vollsitzung ab, um so intensiver waren die persönlichen Bemühungen der Ausschüsse und Mitglieder.

Die Hauptarbeit des Jahres wurde geleistet für die Naturschutz-Ausstellung «Unser Wald» in der Schulwarte, die vom 31. Mai bis 20. Oktober dauerte. Sie gliederte sich in den vier Sälen nach den vier Hauptthemen: Der Wald als Schöpfung; Pflege und Nutzung des Waldes; Der Wald als Erholungsraum am Beispiel Berns; Der Wald im Schulunterricht. Neben verschiedenen Mitgliedern unserer Kommission haben sich auch das burgerliche Forstamt und die kantonale Forstdirektion an der Gestaltung der Ausstellung und der Materialbeschaffung beteiligt; die technischen Arbeiten besorgten das Naturhistorische Museum und (für das 4. Thema) Mitglieder der bernischen Lehrerschaft. An der Eröffnung sprachen Schulwartedirektor W. Sinzig, Regierungsrat D. Buri als kantonaler Forstdirektor, Seminardirektor Dr. F. Kundert als Vertreter der kantonalen und städtischen Schuldirektion und Museumsdirektor W. Künzi. Die Ausstellung wurde zur bisher stärkst besuchten Veranstaltung der Schulwarte.

Als wesentlicher Erfolg unserer langjährigen Bestrebungen kann die am 23. August 1963 erfolgte Unterschutzstellung des Großen Moossees verzeichnet werden, in Form einer regierungsrätlichen Verordnung. Mit besonderer Energie nahmen die Herren H. Christen und E. Hänni teil an den Vorarbeiten zur Reservatlegung der Auenwald-